

Verehrer!!!

Von Hell_Bunny-Sakura

Kapitel 19: Pferderipper

~~~~~

Ich ritt den Hügel hinunter. Wir kamen bei der Landstrasse an. Als ich das Geräusch eines Motorrads hörte. Ich wandte meinen Kopf. Im ersten Moment dachte ich, ich würde Träumen. Das wäre aber zu schön um wahr zu sein. Ich weiß nicht wie schnell er kam. Aber eins wusste ich. Er will mich und das Pferd verletzen. Vielleicht auch töten.

~~~~~

Black Beauty musste anscheinend gespürt haben was abgeht. Denn auf einmal nahm er einen riesigen Galoppsprung und lief so schnell er konnte die Strasse entlang. Das einzige was ich noch machen konnte war die Zügel in den Händen zu behalten und versuchen mich im Sattel zu halten. Als der Motorradfahrer allerdings neben uns fuhr, stieg Blacky. Ich konnte mich nicht mehr halten und fiel hinunter. Der Motorradfahrer hielt an und zog eine 9mm Beretta aus der Jackentasche. Er richtete sie auf das Pferd. Ich stand auf und warf mich vor das Pferd. Da hörte ich den Schuss. Kurz danach spürte ich einen grauenvollen Schmerz in der Schulter. Der Fahrer gab Gas und war so schnell wieder verschwunden wie er aufgetaucht war.

"Aua...", keuchte ich, "B-Blacky komm her."

Er gehorchte. Ich stieg auf und liess die Zügel locker. Beauty machte sich auf den Heimweg. Als wir auf den Hof kamen, lief mir Ninami entgegen.

"Natasha was ist passiert?", fragte sie panisch. Da sie die blutige Hand sah die ich auf die Wunde drückte.

"Beauty. ...Motorradfahrer. ... er wollte... Beauty...töten... ich...", dann verlor ich das Bewusstsein und fiel vom Pferd.

Erst im Krankenhaus wachte ich wieder auf. Nami sass neben mir auf einem Stuhl.

"Schön das du endlich aufwachst", sagte sie, "ich hatte schon angst du würdest tausend Jahre schlafen."

"Das könnte ich nie", sagte ich grinsend, "aber was ist eigentlich passiert?"

"Du wurdest angeschossen. Beauty hat dich wieder zum Hof zurück gebracht."

"Ach ja stimmt. Jetzt erinnere ich mich wieder. Dieser Mistkerl wenn ich herausfinde wer das war bringe ich diesen Typ mir blossen Händen um. Das schwöre ich", knurrte ich.

"Na ja ... was jetzt wichtiger ist, ist das du wieder gesund wirst."

"Ja hast wohl recht."

Ich schloss die Augen und kurze Zeit später schlief ich auch wieder.

Nach einer Woche konnte ich auch schon wieder nach Hause.

"Schön das du wieder da bist", begrüßte mich Bakura. So wie alle anderen auch.

"Ich bin auch froh wieder hier zu sein"

"Hat die Polizei schon herausgefunden wer das war?", fragte Duke.

"Ne leider nicht. Aber vor einem Monat gab es schon ein ähnlicher Fall. Da starb das Pferd allerdings. Sie haben gesagt es sei wohlmöglich das wieder mal ein Pferderipper (www.pferderipper.de) durch die Gegend kurvt. Verdammt ich hasse diese Leute!"

"Was ist eigentlich das Motiv von solchen Leuten?", fragt Tristan.

"Die Motive sind weitest gehenst unbekannt, man kann nur vermuten."

"Ach so ... hmm"

Ich wurde wieder mal mit lauter Musik aus Dukes Zimmer geweckt. Ich murrte und drehte mich auf die andere Seite. Warum muss die Schule immer so früh am Morgen beginnen? Die Lehrer können einen nie in Ruhe lassen.

"Hey Natasha! Willst du etwa zu spät in die Schule kommen?"

Ich schaute zur Tür wo ich Yugi entdeckte der Putzmunter drein schaute.

"Ach Gott muss das sein? Ich bin noch müde..."

"Ja.... oder willst du etwa als dumme Nuss auf der Strasse landen?"

"Ähm ... nein ... nicht das ich wüste."

Ich stand auf und nahm meine Schuluniform hervor. Yugi ging wieder. Vielleicht versuchte er nun Joey zu wecken.

Das hatte ich auch schon versucht. Allerdings hatte ich danach sein Kissen am Kopf.

Die Schulglocke läutete. Schulende. Endlich. Ich packte meine Schulsachen zusammen und verließ das Klassenzimmer.

Ich ging über den Schulhof. Da entdeckte ich das gelbe Motorrad von Valon. Aber von ihm keine Spur. Doch auf einmal kitzelte mich jemand. Ich drehte mich um und sah in Valons Augen.

"Verdammt hast du mich erschreckt. Aber du solltest doch eigentlich noch im Rollstuhl sitzen. Dein Bein...", doch weiter kam ich nicht weil er mich wieder mal unterbrach.

"Ach... das geht schon. Keine Angst."

Er drückte mir einen Helm in die Hände und ging zu seinem Motorrad. Ich ging ohne was zuzusagen nach und platzierte mich hinter ihn hin. Setzte den Helm auf und los ging es.

~~~~~

Ziemlich kurz das ganze und lange für das gebraucht hab ich auch .... soooorry ... :(

~~~~~